Rapperswil

Schulort:	Rapperswil	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Rapperswil
		Distrikt 1799:	Rapperswil	Kanton 2015:	St. Gallen
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799:	Rapperswil	Gemeinde 2015:	Rapperswil-Jona
		Kirchgemeinde 1799:	Rapperswil		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 240-241
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 443: Rapperswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/443].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Rapperswil (Niedere Schule, katholisch)

Beantwortung über den Zustand der Schulen

	I. Lokal-Verhältnisse.	
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Rapperschweil.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist eine kleine Stadt.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist eine eigne Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der nehmlichen Kirchengemeinde Rapperschweil und Agentschaft.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem Districkte Rapperschweil.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zu dem Kanton Linth.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Das weiteste ohngefähr eine halbe viertel Stund.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Es ist nur die Stadt allein.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	20, und auch mehr, zu Zeiten weiniger.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Jonen, Wagen, und Bußkirch.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Jonen und Bußkirch eine halbe Stund, Wagen eine Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja.
	II. Unterricht.	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Schön- und Rechtschreiben Religions-Unterricht und Rechnung.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Sie nehmen ihren Anfang an Allerseelentag, und dauren unaufhörlich bis Mariä Geburt.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	‖[Seite 2] Der Curtische Katechismus.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Jch mache ihnen alle zwey Monathe andre.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	4 Stunde, Dienstag und Donerstag. 2 Stunde.
	III. Personal-Verhältnisse.	
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Eine jeweilige Obrigkeit, durch das größere Mehr der Stimmen.
III.11.b	Wie heißt er?	Ludwig Helbling.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Rapperschweil.
III.11.d	Wie alt?	27 Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er ist Priester.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	3 Jahre
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jn Mayland studierte er geistlich zu werden.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Weil ich mich mit der Schulbesoldung nicht erhalten kann so habe ich das *Vicariat* des Br: Pfarres von Jonen annehmen müssen.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
	IV. Ökonomische Verhältnisse.	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Jch weiß nichts.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Aus dem Sekelamt, *Provisor,* Spital, Stadtmülle, und Spenamt.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Es ist keines.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Es ist in gutem Stande
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ein jeder Lehrer hat seine eigene für die Schulen gewidmete Schulstube in dem Schulhause
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Er erhält keinen.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	‖[Seite 3] Vor diesem der Senat itzt die *Municipalitet.*

IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An. Geld p. Quartal 16 fl. 30 ß. macht p: Jahr in Summa 66 fl. 20 ß. An Getreide p: Quartal 2 Müth 3 Viertel Kernen macht p. Jahr in Summa 11 Müth. Wein Keinen. Holz 8 Klafter Danis
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Jst von allem soviel mir bekannt nichts vor Handen.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Ein Stück Garten.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Jch weiß ebenfalls keinen.
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Repuplikanischer Gruß, und Hochachtung Ludwig Helbling Schullehrer.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 240-241
Briefkopf	Beantwortung über den Zustand der Schulen
Transkriptionsdatum	08.08.2011
Datum des Schreibens	
Faksimile	443BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_240-241.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Helbling
Verfasser Vorname	Ludwig
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Rapperswil**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	704331
Geo. Länge	231618

Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Rapperswil
Distrikt 1799	Rapperswil	Kanton 2015	St. Gallen
Agentschaft 1799	Rapperswil	Amt 2000	See-Gaster
Kirchgemeinde 1799	Rapperswil	Gemeinde 2015	Rapperswil-Jona
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rapperswil (ID: 595)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein
Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2 - 4	2 - 4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	20	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 804)

Name:	Helbling
Vorname:	Ludwig

Weitere Informationen

Alter:	27
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	Zölibat
Hat er eine Familie?	Nein
Anzahl Kinder:	
Weitere Verrichtungen?	Ja

Herkunft:	Rapperswil
Konfession:	katholisch
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	3 Jahren
Erstberuf:	Student
Zusatzberuf:	Pfarrer/Priester